



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sub>2011</sub>

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Rielasingen-Worblingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	49
Definitionen .....	50

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	11 477	100,0	5 575	5 900
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	446	3,9	245	201
5 - 9	525	4,6	271	254
10 - 14	621	5,4	303	318
15 - 19	581	5,1	293	288
20 - 24	580	5,1	307	273
25 - 29	621	5,4	301	320
30 - 34	644	5,6	311	333
35 - 39	652	5,7	304	348
40 - 44	987	8,6	486	501
45 - 49	1 042	9,1	546	496
50 - 54	937	8,2	465	472
55 - 59	738	6,4	358	380
60 - 64	656	5,7	286	370
65 - 69	615	5,4	299	316
70 - 74	731	6,4	361	370
75 - 79	472	4,1	217	255
80 - 84	354	3,1	(161)	193
85 - 89	189	1,6	49	140
90 und älter	84	0,7	12	72
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	248	2,2	120	128
3 - 5	285	2,5	165	(120)
6 - 9	438	3,8	231	207
10 - 15	748	6,5	367	381
16 - 18	355	3,1	177	178
19 - 24	679	5,9	359	320
25 - 39	1 917	16,7	916	1 001
40 - 59	3 704	32,3	1 855	1 849
60 - 66	873	7,6	390	483
67 - 74	1 129	9,8	556	573
75 und älter	1 099	9,6	439	660
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	4 196	36,6	2 250	1 946
Verheiratet	5 701	49,7	2 843	2 858
Verwitwet	768	6,7	134	634
Geschieden	804	7,0	348	456
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	10 523	91,7	5 093	5 430
Bosnien und Herzegowina	12	0,1	6	6
Griechenland	6	0,1	3	3
Italien	410	3,6	236	174
Kasachstan	3	0,0	-	3
Kroatien	31	0,3	7	(24)
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	30	0,3	15	15
Polen	22	0,2	3	19
Rumänien	34	0,3	12	22
Russische Föderation	15	0,1	9	6
Türkei	37	0,3	24	13
Ukraine	3	0,0	-	3
Sonstige	346	3,0	164	182
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	6 660	58,0	3 140	3 520
Evangelische Kirche	2 230	19,4	950	1 280
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	150	1,4	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	230	2,0	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 150	18,7	1 280	860

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	6 650	57,9	3 420	3 230
Erwerbstätige	6 540	56,9	3 390	3 150
Erwerbslose	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 830	42,1	2 150	2 690
Personen unterhalb des Mindestalters	1 550	13,5	760	800
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 350	20,5	1 090	1 260
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	400	3,5	200	200
Hausfrauen und Hausmänner	310	2,7	/	290
Sonstige	230	2,0	/	140
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 510	84,3	2 760	2 750
Beamte/-innen	280	4,3	(160)	120
Selbstständige mit Beschäftigten	300	4,6	230	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	5,7	210	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	310	4,8	220	/
Akademische Berufe	830	12,9	440	380
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 320	20,5	590	730
Bürokräfte und verwandte Berufe	890	13,9	350	550
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	17,7	370	770
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	930	14,5	820	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	500	7,8	380	120
Hilfsarbeitskräfte	420	6,5	140	280
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 170	33,2	1 540	630
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 850	28,3	1 280	570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	30	0,5	30	/
Baugewerbe	290	4,4	240	50
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 760	26,9	870	880
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 240	19,0	(520)	720
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	7,9	350	160
Sonstige Dienstleistungen	2 490	38,1	910	1 580
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(150)	(2,2)	(70)	70
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	9,4	330	280
Öffentliche Verwaltung u.ä.	360	5,5	(190)	170
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	21,0	320	1 060
Unbekannt	-	-	-	-



**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	420	31,5	220	200
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	680	50,8	300	380
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	240	17,7	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	5,2	260	260
Ohne Schulabschluss	300	3,0	140	160
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,2	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 260	42,9	2 200	2 050
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 150	31,7	1 300	1 850
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 910	29,3	1 210	1 700
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	240	2,4	/	/
Fachhochschulreife	650	6,6	370	290
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 350	13,6	690	660
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	2 620	26,4	1 070	1 550
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 020	50,6	2 460	2 560
Fachschulabschluss	1 220	12,3	610	610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	2,1	/	/
Fachhochschulabschluss	400	4,0	300	/
Hochschulabschluss	380	3,8	240	140
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 900	77,5	4 330	4 570
Personen mit Migrationshintergrund	2 580	22,5	1 240	1 340
Ausländer/-innen	980	8,6	490	490
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	620	5,4	300	330
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	360	3,2	190	170
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 600	13,9	750	840
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	840	7,3	400	440
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	750	6,6	350	400
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	280	2,4	/	140
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	4,2	220	260

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	520	20,2	270	250
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	450	17,4	250	200
Rumänien	270	10,4	/	140
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	150	6,0	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	710	27,6	300	410
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	230	16,0	/	/
1970 - 1979	290	19,8	150	140
1980 - 1989	330	22,3	190	140
1990 - 1999	390	26,6	150	240
2000 - 2011	150	10,4	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	170	6,7	/	/
5 - 9 Jahre	200	7,7	/	/
10 - 14 Jahre	230	9,1	/	160
15 - 19 Jahre	340	13,3	140	200
20 und mehr Jahre	1 600	62,1	860	740
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	11 477	100,0	10 523	952	644	240	62	6
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	5 575	48,6	5 093	482	350	108	21	3
Weiblich	5 900	51,4	5 430	470	294	132	41	3
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	446	3,9	440	6	-	6	-	-
5 - 9	525	4,6	516	9	3	3	3	-
10 - 14	621	5,4	569	52	34	18	-	-
15 - 19	581	5,1	537	44	25	13	6	-
20 - 24	580	5,1	542	38	25	13	-	-
25 - 29	621	5,4	544	77	54	20	-	3
30 - 34	644	5,6	558	86	59	18	9	-
35 - 39	652	5,7	522	(130)	87	34	9	-
40 - 44	987	8,6	871	116	76	30	10	-
45 - 49	1 042	9,1	935	107	59	29	19	-
50 - 54	937	8,2	869	68	50	15	3	-
55 - 59	738	6,4	680	58	43	15	-	-
60 - 64	656	5,7	607	49	42	7	-	-
65 - 69	615	5,4	573	42	35	7	-	-
70 - 74	731	6,4	695	36	30	3	3	-
75 - 79	472	4,1	453	19	10	6	-	3
80 - 84	354	3,1	348	6	6	-	-	-
85 - 89	189	1,6	183	6	3	3	-	-
90 und älter	84	0,7	81	3	3	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	248	2,2	245	3	-	3	-	-
3 - 5	285	2,5	279	6	-	3	3	-
6 - 9	438	3,8	432	6	3	3	-	-
10 - 15	748	6,5	684	64	40	21	3	-
16 - 18	355	3,1	329	26	16	10	-	-
19 - 24	679	5,9	635	44	28	13	3	-
25 - 39	1 917	16,7	1 624	293	200	72	18	3
40 - 59	3 704	32,3	3 355	349	228	89	32	-
60 - 66	873	7,6	804	69	(59)	10	-	-
67 - 74	1 129	9,8	1 071	(58)	48	7	3	-
75 und älter	1 099	9,6	1 065	34	22	9	-	3

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	4 196	36,6	3 945	251	(166)	70	12	3
Verheiratet	5 701	49,7	5 095	606	419	143	(41)	3
Verwitwet	768	6,7	740	28	22	3	3	-
Geschieden	804	7,0	737	(67)	37	24	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	6 660	58,0	6 050	610	550	/	/	/
Evangelische Kirche	2 230	19,4	2 180	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	150	1,4	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	230	2,0	190	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 150	18,7	1 990	160	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

### 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	6 650	57,9	6 040	600	420	140	/	/
Erwerbstätige	6 540	56,9	5 940	600	420	140	/	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 830	42,1	4 440	390	290	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 550	13,5	1 490	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 350	20,5	2 150	190	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	400	3,5	380	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	310	2,7	230	/	/	/	/	/
Sonstige	230	2,0	180	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 510	84,3	5 000	510	350	130	/	/
Beamte/-innen	280	4,3	270	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	4,6	250	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	5,7	330	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	310	4,8	290	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	830	12,9	750	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 320	20,5	1 210	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	890	13,9	850	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	17,7	1 000	140	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	930	14,5	830	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	500	7,8	430	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	420	6,5	350	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 170	33,2	1 960	210	(140)	(60)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 850	28,3	1 670	180	(120)	(50)	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	30	0,5	30	/	/	/	/	/
Baugewerbe	290	4,4	260	30	20	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 760	26,9	1 540	220	(150)	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 240	19,0	1 070	170	(110)	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	7,9	470	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 490	38,1	2 320	170	(130)	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(150)	(2,2)	130	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	9,4	570	40	20	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	360	5,5	350	10	10	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	21,0	1 270	110	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	420	31,5	420	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	680	50,8	630	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	240	17,7	240	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	5,2	340	170	130	/	/	/
Ohne Schulabschluss	300	3,0	150	150	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,2	200	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 260	42,9	3 880	370	290	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 150	31,7	2 910	240	170	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 910	29,3	2 670	240	170	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	240	2,4	240	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	650	6,6	610	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 350	13,6	1 250	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	2 620	26,4	2 230	400	300	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 020	50,6	4 610	400	280	/	/	/
Fachschulabschluss	1 220	12,3	1 150	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	2,1	190	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	400	4,0	390	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	380	3,8	340	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 900	77,5	8 900	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 580	22,5	1 600	980	710	190	/	/
Ausländer/-innen	980	8,6	/	980	710	190	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	620	5,4	/	620	400	160	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	360	3,2	/	360	310	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 600	13,9	1 600	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	840	7,3	840	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	750	6,6	750	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	280	2,4	280	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	4,2	480	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	520	20,2	/	420	420	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	450	17,4	440	/	/	/	/	/
Rumänien	270	10,4	210	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	150	6,0	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	710	27,6	410	300	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/



# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	230	16,0	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	290	19,8	170	/	/	/	/	/
1980 - 1989	330	22,3	250	/	/	/	/	/
1990 - 1999	390	26,6	260	/	/	/	/	/
2000 - 2011	150	10,4	/	140	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	170	6,7	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	7,7	150	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	230	9,1	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	340	13,3	230	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 600	62,1	970	630	490	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	11 477	100,0	1 963	1 411	3 325	2 331	2 445
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	5 575	48,6	1 004	716	1 647	1 109	1 099
Weiblich	5 900	51,4	959	695	1 678	1 222	1 346
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	4 196	36,6	1 963	1 229	776	158	70
Verheiratet	5 701	49,7	-	172	2 187	1 772	1 570
Verwitwet	768	6,7	-	-	(25)	89	654
Geschieden	804	7,0	-	10	331	312	151
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	10 523	91,7	1 865	1 283	2 886	2 156	2 333
Bosnien und Herzegowina	12	0,1	3	-	9	-	-
Griechenland	6	0,1	-	-	3	3	-
Italien	410	3,6	49	60	154	80	(67)
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	31	0,3	3	3	19	3	3
Niederlande	3	0,0	-	-	3	-	-
Österreich	30	0,3	-	-	12	12	6
Polen	22	0,2	-	-	6	16	-
Rumänien	34	0,3	3	10	18	3	-
Russische Föderation	15	0,1	6	-	9	-	-
Türkei	37	0,3	3	6	15	6	7
Ukraine	3	0,0	-	-	3	-	-
Sonstige	346	3,0	31	49	(185)	(52)	29
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	6 660	58,0	1 040	820	1 830	1 340	1 640
Evangelische Kirche	2 230	19,4	490	330	500	440	480
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	150	1,4	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	230	2,0	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 150	18,7	310	220	830	510	280

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	6 650	57,9	/	1 200	3 160	1 850	320
Erwerbstätige	6 540	56,9	/	1 170	3 110	1 820	310
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 830	42,1	1 820	230	190	450	2 140
Personen unterhalb des Mindestalters	1 550	13,5	1 550	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 350	20,5	/	/	/	240	2 080
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	400	3,5	250	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	310	2,7	/	/	/	130	/
Sonstige	230	2,0	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 510	84,3	/	1 090	2 640	1 460	210
Beamte/-innen	280	4,3	/	50	130	100	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	4,6	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	5,7	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	310	4,8	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	830	12,9	/	/	430	280	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 320	20,5	/	250	660	380	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	890	13,9	/	190	420	270	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	17,7	/	200	500	290	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	930	14,5	/	240	430	220	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	500	7,8	/	/	270	160	/
Hilfsarbeitskräfte	420	6,5	/	/	190	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 170	33,2	/	350	1 130	600	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 850	28,3	/	280	950	540	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	30	0,5	/	/	(20)	/	/
Baugewerbe	290	4,4	/	60	(160)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 760	26,9	/	350	790	460	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 240	19,0	/	250	550	340	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	7,9	/	(100)	240	130	/
Sonstige Dienstleistungen	2 490	38,1	/	470	1 160	720	120
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(150)	(2,2)	/	40	60	50	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	9,4	/	(110)	260	200	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	360	5,5	/	(60)	(190)	100	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	21,0	/	260	640	370	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	420	31,5	420	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	680	50,8	670	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	240	17,7	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	5,2	210	/	/	/	150
Ohne Schulabschluss	300	3,0	/	/	/	/	150
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,2	210	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 260	42,9	/	340	1 110	1 100	1 670
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 150	31,7	/	640	1 320	650	390
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 910	29,3	/	530	1 320	650	390
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	240	2,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	650	6,6	/	/	300	160	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 350	13,6	/	290	540	370	150

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	2 620	26,4	400	590	500	350	780
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 020	50,6	/	660	1 800	1 310	1 250
Fachschulabschluss	1 220	12,3	/	/	580	310	240
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	2,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	400	4,0	/	/	160	/	/
Hochschulabschluss	380	3,8	/	/	/	180	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 900	77,5	1 460	1 060	2 310	2 020	2 060
Personen mit Migrationshintergrund	2 580	22,5	490	370	1 010	330	380
Ausländer/-innen	980	8,6	/	/	460	140	170
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	620	5,4	/	/	260	120	160
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	360	3,2	/	/	200	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 600	13,9	410	240	550	190	210
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	840	7,3	/	/	360	170	200
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	750	6,6	400	/	190	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	280	2,4	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	4,2	290	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	520	20,2	/	/	190	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	450	17,4	/	/	170	/	/
Rumänien	270	10,4	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	150	6,0	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	710	27,6	190	/	250	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	230	16,0	/	/	/	/	160
1970 - 1979	290	19,8	/	/	/	/	/
1980 - 1989	330	22,3	/	/	180	/	/
1990 - 1999	390	26,6	/	/	190	/	/
2000 - 2011	150	10,4	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	170	6,7	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	7,7	160	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	230	9,1	160	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	340	13,3	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 600	62,1	/	210	760	290	340
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	11 477	100,0	4 196	5 704	768	807	-
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	5 575	48,6	2 250	2 843	134	348	-
Weiblich	5 900	51,4	1 946	2 861	634	459	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	446	3,9	446	-	-	-	-
5 - 9	525	4,6	525	-	-	-	-
10 - 14	621	5,4	621	-	-	-	-
15 - 19	581	5,1	581	-	-	-	-
20 - 24	580	5,1	548	32	-	-	-
25 - 29	621	5,4	471	140	-	10	-
30 - 34	644	5,6	277	334	-	33	-
35 - 39	652	5,7	164	427	3	58	-
40 - 44	987	8,6	196	676	13	102	-
45 - 49	1 042	9,1	139	753	9	(141)	-
50 - 54	937	8,2	85	690	(27)	(135)	-
55 - 59	738	6,4	44	576	(20)	98	-
60 - 64	656	5,7	29	506	42	79	-
65 - 69	615	5,4	12	458	85	(60)	-
70 - 74	731	6,4	20	545	115	51	-
75 - 79	472	4,1	6	314	131	21	-
80 - 84	354	3,1	12	188	151	3	-
85 - 89	189	1,6	16	53	(107)	13	-
90 und älter	84	0,7	4	(12)	65	3	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	248	2,2	248	-	-	-	-
3 - 5	285	2,5	285	-	-	-	-
6 - 9	438	3,8	438	-	-	-	-
10 - 15	748	6,5	748	-	-	-	-
16 - 18	355	3,1	355	-	-	-	-
19 - 24	679	5,9	647	32	-	-	-
25 - 39	1 917	16,7	912	901	3	101	-
40 - 59	3 704	32,3	464	2 695	69	476	-
60 - 66	873	7,6	32	670	67	104	-
67 - 74	1 129	9,8	29	839	175	86	-
75 und älter	1 099	9,6	38	567	454	40	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	10 523	91,7	3 945	5 098	740	740	-
Bosnien und Herzegowina	12	0,1	3	9	-	-	-
Griechenland	6	0,1	-	6	-	-	-
Italien	410	3,6	120	256	16	18	-
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-
Kroatien	31	0,3	6	25	-	-	-
Niederlande	3	0,0	-	-	-	3	-
Österreich	30	0,3	6	21	-	3	-
Polen	22	0,2	-	19	3	-	-
Rumänien	34	0,3	16	15	3	-	-
Russische Föderation	15	0,1	6	9	-	-	-
Türkei	37	0,3	9	(19)	-	9	-
Ukraine	3	0,0	-	-	-	3	-
Sonstige	346	3,0	85	224	6	31	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	6 660	58,0	2 410	3 370	540	340	/
Evangelische Kirche	2 230	19,4	900	990	160	180	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	150	1,4	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	230	2,0	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 150	18,7	730	1 040	/	320	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	6 650	57,9	2 030	3 800	160	660	/
Erwerbstätige	6 540	56,9	1 990	3 740	150	650	/
Erwerbslose	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 830	42,1	2 180	1 860	640	160	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 550	13,5	1 550	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 350	20,5	/	1 490	620	130	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	400	3,5	390	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	310	2,7	/	280	/	/	/
Sonstige	230	2,0	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 510	84,3	1 780	3 080	(110)	540	/
Beamte/-innen	280	4,3	(100)	160	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	4,6	/	210	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	5,7	/	230	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	310	4,8	/	200	/	/	/
Akademische Berufe	830	12,9	220	530	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 320	20,5	390	740	/	160	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	890	13,9	340	450	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	17,7	340	640	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	930	14,5	350	480	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	500	7,8	/	290	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	420	6,5	/	270	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl

## **Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche**

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 170	33,2	650	1 280	/	200	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 850	28,3	540	1 090	/	180	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	30	0,5	/	20	/	/	/
Baugewerbe	290	4,4	100	170	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 760	26,9	580	950	/	180	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 240	19,0	380	690	/	130	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	7,9	(200)	260	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 490	38,1	750	1 420	/	270	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(150)	(2,2)	50	80	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	9,4	(180)	(330)	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	360	5,5	120	190	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	21,0	390	820	/	140	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

## **Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen**

Klasse 1 bis 4	420	31,5	420	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	680	50,8	680	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	240	17,7	240	/	/	/	/

## **Höchster Schulabschluss**

Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	5,2	260	180	/	/	/
Ohne Schulabschluss	300	3,0	/	180	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	220	2,2	220	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 260	42,9	660	2 730	540	330	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 150	31,7	1 050	1 640	/	320	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 910	29,3	810	1 640	/	320	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	240	2,4	240	/	/	/	/
Fachhochschulreife	650	6,6	210	370	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 350	13,6	480	710	/	/	/

# Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	2 620	26,4	1 140	1 060	300	120	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 020	50,6	1 080	3 060	420	460	/
Fachschulabschluss	1 220	12,3	170	840	/	180	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	2,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	400	4,0	/	230	/	/	/
Hochschulabschluss	380	3,8	/	250	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 900	77,5	3 250	4 280	660	700	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 580	22,5	950	1 340	130	160	/
Ausländer/-innen	980	8,6	220	630	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	620	5,4	/	420	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	360	3,2	130	200	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 600	13,9	730	720	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	840	7,3	150	560	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	750	6,6	580	160	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	280	2,4	180	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	4,2	400	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	520	20,2	170	290	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	450	17,4	180	240	/	/	/
Rumänien	270	10,4	/	140	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	150	6,0	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	710	27,6	310	330	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	230	16,0	/	160	/	/	/
1970 - 1979	290	19,8	/	250	/	/	/
1980 - 1989	330	22,3	/	240	/	/	/
1990 - 1999	390	26,6	/	210	/	/	/
2000 - 2011	150	10,4	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	170	6,7	130	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	7,7	170	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	230	9,1	170	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	340	13,3	180	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 600	62,1	300	1 080	/	120	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	5 356	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 855	34,6
Paare ohne Kind(er)	1 657	30,9
Paare mit Kind(ern)	1 372	25,6
Alleinerziehende Elternteile	381	7,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(91)	(1,7)
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 855	34,6
Ehepaare	2 671	49,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	358	6,7
Alleinerziehende Mütter	336	6,3
Alleinerziehende Väter	(45)	(0,8)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(91)	(1,7)
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	1 855	34,6
2 Personen	1 933	36,1
3 Personen	788	14,7
4 Personen	574	10,7
5 Personen	158	2,9
6 und mehr Personen	(48)	(0,9)
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 239	23,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	458	8,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 659	68,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	3 410	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	1 657	48,6
Paare mit Kind(ern)	1 372	40,2
Alleinerziehende Elternteile	381	11,2
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	2 671	78,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	358	10,5
Alleinerziehende Väter	(45)	(1,3)
Alleinerziehende Mütter	336	9,9
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	1 919	56,3
3 Personen	796	23,3
4 Personen	551	16,2
5 Personen	124	3,6
6 und mehr Personen	20	0,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Rielasingen- Worblingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	11 477	266 964	2 145 325	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	5 575	128 473	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	5 900	138 492	1 101 465	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	446	11 246	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	525	12 021	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	621	14 038	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	581	14 165	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	580	19 258	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	621	16 593	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	644	14 586	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	652	14 956	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	987	21 015	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	1 042	23 313	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	937	19 809	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	738	16 601	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	656	14 883	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	615	13 601	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	731	15 942	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	472	10 637	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	354	7 622	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	189	4 610	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	84	2 069	15 079	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	248	6 628	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	285	6 908	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	438	9 731	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	748	16 850	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	355	8 215	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	679	22 396	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	1 917	46 135	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 704	80 738	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	873	19 455	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	1 129	24 971	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	1 099	24 938	196 098	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	4 196	111 135	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	5 701	118 653	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	768	17 334	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	804	19 638	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	173	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	4	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	22	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	90	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Rielasingen- Worblingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	10 523	239 780	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	12	451	3 495	29 246	140 103
Griechenland	6	354	2 603	63 133	254 282
Italien	410	6 017	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	3	(173)	1 758	7 664	46 740
Kroatien	31	1 163	8 396	69 450	209 840
Niederlande	3	184	1 601	6 843	128 862
Österreich	30	988	4 242	25 384	164 246
Polen	22	791	6 307	38 370	382 391
Rumänien	34	826	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	15	592	4 826	23 132	174 023
Türkei	37	3 423	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	3	371	2 385	12 398	112 983
Sonstige	346	11 852	82 914	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	6 660	130 760	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	2 230	57 830	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 630	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	150	3 480	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	230	7 030	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 150	63 730	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rielasingen- Worblingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,6	48,1	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,4	51,9	51,3	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	3,9	4,2	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,6	4,5	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,3	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,1	5,3	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,1	7,2	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,4	6,2	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,6	5,5	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,7	5,6	5,8	6,1	5,9
40 - 44	8,6	7,9	7,8	7,9	7,9
45 - 49	9,1	8,7	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,2	7,4	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,4	6,2	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,7	5,6	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,4	5,1	4,8	4,9	5,2
70 - 74	6,4	6,0	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,1	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,7	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,2	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,8	3,6	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,5	6,3	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,1	3,1	3,4	3,3	3,0
19 - 24	5,9	8,4	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,7	17,3	17,3	18,2	17,9
40 - 59	32,3	30,2	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,6	7,3	7,2	7,3	7,6
67 - 74	9,8	9,4	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,6	9,3	9,1	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	36,6	41,6	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	49,7	44,4	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,7	6,5	6,4	6,4	7,1
Geschieden	7,0	7,4	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rielasingen- Worblingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	91,7	89,8	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	3,6	2,3	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,4	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,4	0,2	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,3	1,3	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,0	4,4	3,9	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	58,0	49,2	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	19,4	21,8	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,0	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,4	1,3	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,0	2,6	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	18,7	24,0	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rielasingen- Worblingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	6 650	145 820	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 540	141 210	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	/	4 610	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	3 840	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	760	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	4 830	119 830	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 550	37 070	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 350	53 980	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	400	14 290	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	310	8 020	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	230	6 490	51 060	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 510	117 980	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	280	7 280	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	300	7 040	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	7 720	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 190	13 690	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	310	7 610	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	830	27 330	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 320	25 470	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	890	17 700	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 140	22 290	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 970	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	930	15 480	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	500	8 800	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	420	11 260	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	250	2 290	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rielasingen- Worblingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 260	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 170	39 660	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 850	31 720	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	30	1 040	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	290	6 890	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 760	36 510	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 240	25 910	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	10 600	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 490	62 790	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(150)	3 440	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	610	14 890	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	360	8 360	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	36 110	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	40	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	420	10 420	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	680	17 820	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	240	5 240	38 200	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	520	14 900	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	300	9 200	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	220	5 700	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 260	79 990	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 150	58 620	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 910	53 380	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	240	5 240	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	650	19 340	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 350	55 810	363 320	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	2 620	67 030	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 020	92 640	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 220	26 180	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	210	4 870	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	400	13 500	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	380	19 760	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 670	28 650	129 050	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Rielasingen-Worblingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 900	202 450	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 580	63 190	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	980	27 000	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	620	19 790	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	360	7 210	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 600	36 190	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	840	20 000	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	750	16 190	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	280	6 600	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	480	9 590	67 170	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	590	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	680	4 440	88 380	368 440
Italien	520	8 590	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	/	4 900	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 920	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	1 910	9 220	60 380	345 620
Polen	450	5 690	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	270	5 210	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	/	4 110	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	150	6 370	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	780	6 200	29 780	229 510
Sonstige	710	22 210	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	810	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	230	4 110	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	290	5 830	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	330	5 880	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	390	12 540	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	150	9 330	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 290	14 070	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	170	7 010	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	200	7 270	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	230	7 740	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	340	9 260	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 600	30 620	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 290	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien



werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

#### 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rielasingen- Worblingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	57,9	54,9	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	56,9	53,2	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	/	1,7	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1,4	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	42,1	45,1	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,5	14,0	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,5	20,3	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,5	5,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,7	3,0	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,0	2,4	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,3	83,5	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,3	5,2	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,6	5,0	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,7	5,5	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	1,2	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	4,8	5,5	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	12,9	19,8	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,5	18,4	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,9	12,8	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17,7	16,1	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,4	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,5	11,2	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,8	6,4	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,5	8,2	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,2	0,3	0,5

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rielasingen- Worblingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,6	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	33,2	28,1	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	28,3	22,5	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,5	0,7	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,4	4,9	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,9	25,9	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19,0	18,3	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,9	7,5	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	38,1	44,5	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,2)	2,4	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,4	10,5	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,5	5,9	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,0	25,6	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	31,5	31,1	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,8	53,2	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,7	15,6	13,8	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,2	6,5	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,0	4,0	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,2	2,5	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,9	35,0	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31,7	25,6	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29,3	23,3	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,4	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,6	8,5	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	13,6	24,4	20,0	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	26,4	29,3	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	50,6	40,5	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,3	11,4	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,1	2,1	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,0	5,9	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	3,8	8,6	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	2,0	1,6	1,4	1,3

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rielasingen- Worblingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	77,5	76,2	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	22,5	23,8	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,6	10,2	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,4	7,4	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,2	2,7	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,9	13,6	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,3	7,5	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,6	6,1	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,4	2,5	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,2	3,6	3,2	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	0,9	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	1,1	0,9	3,3	2,4
Italien	20,2	13,6	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	/	7,8	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	3,0	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	3,0	1,9	2,3	2,3
Polen	17,4	9,0	7,2	7,6	13,1
Rumänien	10,4	8,3	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	/	6,5	9,6	7,9	8,6
Türkei	6,0	10,1	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	1,2	1,3	1,1	1,5
Sonstige	27,6	35,2	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	2,0	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	16,0	10,3	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	19,8	14,6	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	22,3	14,8	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	26,6	31,5	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	10,4	23,4	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,2	4,5	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	6,7	11,1	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	7,7	11,5	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	9,1	12,3	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	13,3	14,6	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	62,1	48,5	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,0	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Rielasingen- Worblingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 356	126 851	966 584	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 855	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 657	34 231	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 372	30 691	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	381	9 275	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(91)	3 954	25 841	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 855	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 671	55 097	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(81)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	358	9 744	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	336	7 823	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(45)	1 452	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(91)	3 954	25 841	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	1 855	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 933	40 781	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	788	17 447	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	574	13 793	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	158	4 297	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(48)	1 833	18 533	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 239	28 340	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	458	10 939	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 659	87 572	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rielasingen- Worblingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,6	38,4	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,9	27,0	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,6	24,2	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,1	7,3	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,7)	3,1	2,7	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,6	38,4	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	49,9	43,4	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,7	7,7	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,2	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(0,8)	1,1	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,7)	3,1	2,7	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	34,6	38,4	35,0	34,9	37,2
2 Personen	36,1	32,1	32,2	32,1	33,2
3 Personen	14,7	13,8	14,5	14,7	14,5
4 Personen	10,7	10,9	12,3	12,4	10,4
5 Personen	2,9	3,4	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(0,9)	1,4	1,9	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,1	22,3	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,6	8,6	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,3	69,0	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Rielasingen- Worblingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 410	74 197	602 282	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	1 657	34 231	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 372	30 691	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	381	9 275	73 711	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	2 671	55 097	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(81)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	358	9 744	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(45)	1 452	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	336	7 823	61 209	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	1 919	40 512	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	796	16 335	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	551	12 976	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	124	3 497	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	20	877	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Rielasingen- Worblingen	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	48,6	46,1	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	40,2	41,4	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,2	12,5	12,2	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	78,3	74,3	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,5	13,1	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,3)	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,9	10,5	10,2	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	56,3	54,6	51,8	51,3	54,9
3 Personen	23,3	22,0	22,4	22,8	23,4
4 Personen	16,2	17,5	19,0	19,2	16,4
5 Personen	3,6	4,7	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	0,6	1,2	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p><b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p><b>Ohne Angabe</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p><b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>          ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p><b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>          ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>          ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>          ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>          ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>          ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b>  <b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>          ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b>  <b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b>  <b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b>  <b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b>  <b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b>  <b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b>          ► Enthält alle restlichen Staaten.  <b>Unbekanntes Ausland</b>          ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>



Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

